

GUMMI-ZEITUNG

Nr. 5

Berlin, 4. Februar 1938

52. Jahrgang

Marktberichte

Hamburger Kautschuk-Terminmarkt

Hamburg, den 1. Februar 1938.

Die nach Bekanntgabe der die Ausfuhr im April/Juni verschärft einschränkenden neuen Quote von 60 % sich erst bemerkbar machende Festigkeit war nur von sehr kurzer Dauer. Die Preise gingen besonders Ende voriger bzw. Anfang dieser Woche erheblich zurück, da nach wie vor die Verhältnisse in den Vereinigten Staaten ungünstig angesehen werden. Infolge holländischer und chinesischer Feiertage sind die Märkte im Osten größtenteils geschlossen. In London wurde heute der Markt wieder etwas heraufgesetzt, ohne daß indessen lebhafteres Geschäft festzustellen ist. Im Vergleich zur vorigen Woche bewegen sich die Preise immer noch auf einem niedrigeren Stand.

Die heutigen Notierungen lauteten wie folgt:

	Brief (Verkäufer)	Geld (Käufer)
Februar	0,91 $\frac{1}{4}$	0,88 $\frac{3}{4}$
März	0,91 $\frac{1}{4}$	0,88 $\frac{3}{4}$
April	0,92 $\frac{1}{2}$	0,90
Mai	0,92 $\frac{1}{2}$	0,90
Juni	0,93 $\frac{3}{4}$	0,90 $\frac{1}{4}$
Juli	0,95	0,92 $\frac{1}{2}$
August	0,96 $\frac{1}{4}$	0,93 $\frac{3}{4}$
September	0,97 $\frac{1}{2}$	0,95
Oktober	0,98 $\frac{3}{4}$	0,96 $\frac{1}{4}$

Tendenz: stetig.

Vom Londoner Kautschukmarkt

London, den 27. Januar 1938.

In der Woche vom 15. bis 22. Januar haben die Kautschukvorräte in England insgesamt wieder um 1124 tons auf 60845 tons zugenommen, im Vergleich mit 73059 tons zur selben Zeit im Vorjahr. Dabei kamen in London nicht weniger als 2226 tons an und gingen nur 881 tons ab, so daß sich hier das Lager um 1345 tons auf 39284 tons erhöhte, gegenüber 29671 tons vor einem Jahr. Dagegen betragen die Ankünfte in Liverpool nur 317 tons, die Abgänge aber 538 tons; hier verminderte sich das Lager also um 221 tons auf 21561 tons, gegenüber 43388 tons zur selben Vorjahrszeit.

Die auf der Sitzung des Internationalen Kautschuk-Restriktions-Ausschusses am 25. Januar getroffene Entscheidung einer weiteren Senkung der Ausfuhrquote um 10 % auf 60 % der Standard-Erzeugung für das zweite Vierteljahr 1938, mit der vom Markt kaum schon zu diesem Zeitpunkt gerechnet worden war und die seinen weitestgehenden Erwartungen entsprach, hat — ohne daß die Wirkung auf die Marktlage überschätzt worden wäre — allgemein Befriedigung ausgelöst. Der der Bekanntgabe unmittelbar folgende Preisanstieg ging jedoch infolge von Gewinnmitnahmen des Handels bald wieder verloren. Auf die statistischen Ergebnisse wird diese neue Quoten-Herabsetzung zunächst keinen oder nur einen geringfügigen Einfluß haben; denn bei einer durchschnittlichen monatlichen Welt-Kautschukausfuhr von 84500 tons gegenüber einem Weltverbrauch von höchstens 80000 tons im Monat, werden die Kautschukvorräte wohl zumindest bis April weiter ansteigen, aber spätestens vom Mai ab kann dann ein Rückgang angenommen werden. Durch die Senkung der Quote ergeben sich für das zweite Vierteljahr monatliche Zufuhren von rund 74000 tons, so daß, vorausgesetzt, daß sich der Verbrauch auf durchschnittlich 80000 tons im Monat behauptet, eine kleine Entlastung der Märkte eintreten muß. Allerdings wäre diese wohl nicht ausreichend, um die Preisentwicklung nennenswert zu beeinflussen; sollte aber von der Verbrauchsseite aus, vor allem durch eine Absatz-Belebung in den Vereinigten Staaten, eine

wirkliche Anregung erfolgen, dann wäre auch eine merkliche Tendenzänderung wahrscheinlich, denn dann könnte der Verbrauch die Erzeugung nicht unwesentlich überschreiten.

Stimmungsmäßig ist die Entscheidung des Internationalen Kautschuk-Restriktions-Ausschusses aber für den Markt insofern von günstiger Wirkung, als sie eindeutig das Bestreben des Ausschusses erkennen läßt, eine Preisbefestigung herbeizuführen — man spricht von 9 bis 10 d — und für einen Abbau der Kautschukvorräte im Verhältnis zum Verbrauch Sorge zu tragen. Vor allem wurde vom Markt begrüßt, daß der Ausschuß seine Entscheidung nicht bis Ende Februar verschoben und so einen Zustand der Unsicherheit vermieden hat, wie er sich im November durch die Hinauszögerung einer Beschlußfassung ergeben hatte. Bestärkt wurde der Ausschuß in seiner Entscheidung sicherlich durch die Verbrauchslage in Amerika, die auch für die nächsten Monate keine Besserung zu versprechen scheint, während die Kautschukvorräte zur Zeit einen Weltverbrauch von ungefähr 6 Monaten darstellen.

Am Londoner Markt war die Stimmung daher keineswegs übertrieben optimistisch, aber doch im allgemeinen ziemlich zuversichtlich, daß einer langsamen Besserung der Weg geebnet wurde. Die Preise, die am 25. Januar für Lokoware bis auf 7 $\frac{1}{2}$ d je lb. angezogen hatten, bröckelten später wieder ab und schlossen bei ruhiger Tendenz für ribbed smoked sheets, greifbar, mit 7 $\frac{1}{8}$ d je lb. Im einzelnen lauteten die Londoner Notierungen wie folgt:

Freitag, 21. Januar. Pflanzungssorten waren fester. Smoked sheets notierten greifbar 7 $\frac{5}{16}$ d bis 7 $\frac{1}{4}$ d je lb.; Februar 7 $\frac{1}{4}$ d bis 7 $\frac{3}{16}$ d; März 7 $\frac{5}{16}$ d; April-Juni 7 $\frac{7}{16}$ d bis 7 $\frac{3}{8}$ d; Juli-September 7 $\frac{9}{16}$ d bis 7 $\frac{7}{16}$ d; Oktober-Dezember 7 $\frac{5}{8}$ d bis 7 $\frac{9}{16}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 7 d je lb.

Sonnabend, 22. Januar. Pflanzungssorten waren ruhig und unverändert. Smoked sheets notierten greifbar 7 $\frac{5}{16}$ d bis 7 $\frac{1}{4}$ d je lb.; Februar 7 $\frac{5}{16}$ d bis 7 $\frac{3}{16}$ d; April-Juni 7 $\frac{7}{16}$ d bis 7 $\frac{3}{8}$ d; Juli-September 7 $\frac{9}{16}$ d bis 7 $\frac{7}{16}$ d; Oktober-Dezember 7 $\frac{9}{16}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 7 d je lb.

Montag, 24. Januar. Pflanzungssorten waren stetig. Smoked sheets notierten greifbar 7 $\frac{5}{16}$ d bis 7 $\frac{3}{16}$ d je lb.; Februar 7 $\frac{1}{4}$ d bis 7 $\frac{1}{8}$ d; März 7 $\frac{3}{16}$ d; April-Juni 7 $\frac{3}{8}$ d bis 7 $\frac{1}{4}$ d; Juli-September 7 $\frac{1}{2}$ d bis 7 $\frac{3}{8}$ d; Oktober-Dezember 7 $\frac{9}{16}$ d bis 7 $\frac{1}{2}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 7 d je lb.

Dienstag, 25. Januar. Pflanzungssorten waren unregelmäßig, aber bedeutend fester. Smoked sheets notierten greifbar 7 $\frac{1}{2}$ d bis 7 $\frac{3}{8}$ d je lb.; Februar 7 $\frac{1}{16}$ d bis 7 $\frac{1}{8}$ d; März 7 $\frac{1}{2}$ d bis 7 $\frac{1}{4}$ d; April-Juli 7 $\frac{11}{16}$ d bis 7 $\frac{5}{16}$ d; Juli-September 7 $\frac{3}{4}$ d bis 7 $\frac{3}{8}$ d; Oktober-Dezember 7 $\frac{3}{4}$ d bis 7 $\frac{7}{16}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 7 d je lb.

Mittwoch, 26. Januar. Pflanzungssorten waren etwas leichter. Smoked sheets notierten greifbar 7 $\frac{3}{8}$ d bis 7 $\frac{5}{16}$ d je lb.; Februar 7 $\frac{3}{8}$ d bis 7 $\frac{5}{16}$ d; März 7 $\frac{7}{16}$ d bis 7 $\frac{3}{8}$ d; April-Juni 7 $\frac{9}{16}$ d bis

Letzte Notierungen

für Kautschuk am Terminmarkt

	Hamburg (RM. je kg) unverzollt	London (d für 1 lb.) sheets	Amsterdam (fl. für 1 Pf.)
31. Januar . . .	0,91 $\frac{1}{4}$	7	0,29 $\frac{3}{4}$
1. Februar . . .	0,91 $\frac{1}{4}$	7	—
2. Februar . . .	0,90	7	0,29

Tendenz: ruhig

$7\frac{3}{8}$ d; Juli-September $7\frac{1}{16}$ d bis $7\frac{1}{2}$ d; Oktober-Dezember $7\frac{3}{4}$ d bis $7\frac{9}{16}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 7 d je lb.

Donnerstag, 27. Januar. Pflanzungssorten waren ruhig. Smoked sheets notierten greifbar $7\frac{1}{4}$ d bis $7\frac{9}{16}$ d bis $7\frac{1}{8}$ d je lb.; Februar $7\frac{9}{16}$ d; März $7\frac{1}{4}$ d; April-Juni $7\frac{9}{16}$ d bis $7\frac{1}{4}$ d; Juli-September $7\frac{7}{16}$ d bis $7\frac{9}{8}$ d; Oktober-Dezember $7\frac{9}{16}$ d bis $7\frac{1}{2}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 7 d je lb.

Baumwolle, Jute, Hanf, Flachs, Wolle

	29.	28.	27.	26.	25.	24. 1. 1938
Baumwolle, New York (Cents 1 lb.):						
Vorrätig	8,43	8,44	8,44	8,54	8,54	8,60
März	8,33	8,34	8,35	8,44	8,44	8,50
Baumwolle, New Orleans (Cents 1 lb.):						
Vorrätig	8,55	8,58	8,63	8,69	8,72	8,72
März	8,46	8,48	8,53	8,58	8,63	8,62
Baumwolle, Liverpool, amerikanische (d 1 lb.):						
Vorrätig	4,82	4,82	4,89	4,90	4,94	4,88
März	4,73	4,72	4,78	4,78	4,82	4,78
Baumwolle, Liverpool, ägyptische Sakellaridis (d 1 lb.):						
Vorrätig	7,38	7,42	7,54	7,56	—	7,60
März	6,87	6,91	7,03	7,07	7,11	7,08
Baumwolle, Bremen, Middling, Universal Standard (Dollarcents 1 lb.):						
Vorrätig	10,27	10,31	10,37	10,41	10,41	10,35

Baumwolle. Im Laufe der Woche setzte sich in Nordamerika wie in Europa merkliche Abschwächung durch, obwohl die Nachfrage in New York wie in New Orleans zunächst zunahm. Käufer in Nordamerika zogen später abwartende Haltung vor, um die weitere Behandlung der Frage der Farmgesetzgebung abzuwarten. Die Zufuhren am Bremer Markt ergaben etwa 29400 Ballen, die sichtbaren Vorräte 263600 Ballen, Vorwoche 252600 Ballen.

Jute. Das Geschäft verhielt sich sehr ruhig, die Preise neigten zur Abschwächung. Man forderte am Londoner Platz für erste Sorten Januar-Februar und Februar-März etwa 18 12/6 £, März-April 18 1/5 £, für geringe Sorten Januar-Februar 18 £, 1 ton cif.

Hanf. Manila meldete gedrückte Haltung. London nannte auf Verschiffung Januar-März für Manila J Nr. 2 etwa 27 10 £, K Nr. 2 22 £, L Nr. 1 20 10 £, L Nr. 2 19 10 £, M Nr. 1 19 10 £, M Nr. 2 17 £, 1 ton cif.

Flachs. Die Ostmärkte haben sich weiter befestigt, das Angebot ist klein. Am einheimischen Markt notierte von Faserflachs Schwingflachs, Ausnahmequalität, 1,35 RM, erste Qualität 1,32 RM, zweite Qualität 1,32 RM, das kg (Preise ohne Reichszuschuß).

Wolle. Die Versteigerungen in Australien, Neuseeland und Südafrika waren gut besucht, die Preise für gute Sorten behauptet, für geringere jedoch schwach. Auf den Londoner Versteigerungen wurden wegen zu geringer Gebote manche Posten zurückgezogen. Teilweise neigten die Preise schließlich zur Abschwächung. In Bradford, Tourcoing und Roubaix machte sich im Laufe der Woche stetigere Stimmung geltend.

Die Deutsche Arbeitsfront

betrachtet es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben, allen deutschen Volksgenossen ein

möglichst großes Fachwissen

zu vermitteln. Tragen Sie Ihren Teil zur Erreichung dieses Zieles bei, indem Sie eine **Betriebsbücherei** einrichten, diese **jedem Mitarbeiter** zugänglich machen und bei passender Gelegenheit **Bücher schenken**

Wir empfehlen Ihnen hierfür:

ABC technischer Bedarfsartikel

Kurzgefaßte Erläuterungen für den Händler

Von W. Dahlgrün

Mit einem Geleitwort von J. B. Marx

Geschäftsführer der Fachgruppe Technische Bedarfsartikel der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausführhandel und des Reichsverbandes der technischen Händler
Mit 20 Abbildungen
Kartonierte RM 2.80

Wirtschaftsblatt der Industrie- und Handelskammer zu Berlin: Der Frage der Ausbildung des Nachwuchses des Kaufmannstandes wird gegenwärtig überall besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und schon mehrfach ist für die einzelnen Geschäftszweige die Forderung nach Herausgabe geeigneter Lehrbücher erhoben worden. Für die Gruppe des Handels mit technischen Bedarfsartikeln ist dieser Wunsch durch das „ABC“ erfüllt worden. Berücksichtigt man noch, daß außer der Warenaufzählung auch verschiedene im Geschäftsleben häufig vorkommende technische Begriffe dem Verständnis nahegebracht sind und die Bedeutung fremdsprachlicher Bezeichnungen erklärt ist, so kann man der kleinen Schrift bei dem mäßigen Preise von RM 2.80 eine überall beifällige Aufnahme voraussagen.

Neuzeitliche Reifenreparaturen

Handbuch für Reparateure. Von Ingenieur F. Grobowski

Mit 190 Abbildungen und 17 Tabellen

Kartonierte RM 9.80 In Ganzleinen RM 12.—

Kraftfahrzeug-Handwerk: Das sehr gut ausgestattete Buch bedeutet eine wertvolle Bereicherung der Fachliteratur. Es beschränkt sich nicht auf eine eingehende Besprechung der neuzeitlichen Reifenreparatur, sondern gibt auch, namentlich für den Anfänger, wertvolle Hinweise über das Reifenmaterial und die Ursache von Reifenschäden. Auch die wichtigen Fragen der Werkstatteinrichtung und der Kalkulation werden gründlich behandelt. Ein umfassender Tabellenanhang bringt interessante Zusammenstellungen.

Medizinisches Fremdwörterbuch

Zum Gebrauch für Laien. Von Adolf May

4. Auflage.

Gebunden RM 3.35

Ledertreibriemen

Ihre Fabrikation, Prüfung und Behandlung

Von M. Rischmann

3. durchgesehene und vermehrte Auflage

Mit 180 Abbildungen

In Halbleinen RM 12.60

Die Wiener Lederwaren-Industrie, Wien: Mit Rücksicht auf die Fortschritte, die die Riementechnik gemacht hat, wird die Neubearbeitung dieses Buches besonderes Interesse finden. Der Verfasser hat sich seiner Aufgabe mit großem Geschick unterzogen und in neuer Gestalt ein wertvolles Werk über die Ledertreibriemenfabrikation geschaffen, das für jeden Fachmann unentbehrlich ist. Da aber auch sonst alles Wissenswerte über Ledertreibriemen und ihre Verwendung gesagt wird, ist dieses vorzügliche Fachwerk auch für jeden Händler und Verbraucher von Wert und Interesse. Das Buch ist mustergültig ausgestattet; durch die 180 Abbildungen erfährt der Text eine wertvolle Ergänzung.

Gewichtsberechnung technischer Gummiwaren

Anleitung und Tabellen

Herausgegeben von der Redaktion der „Gummi-Zeitung“

In Halbleinen RM 10.80

Durch die Herausgabe dieses Buches wurde ein langjähriger Wunsch der gesamten Gummibranche erfüllt. Die Tabellen sind sehr umfangreich ausgearbeitet, so daß man für sämtliche vorkommenden Dimensionen die Gewichte feststellen kann. Besonders heben wir hervor, daß die Tabellen für flache Dichtungsringe, die über die Hälfte des Buches beanspruchen, bis 2000 × 2200 mm ausgearbeitet sind. Die im Anschluß an die Tabellen gebrachten Anleitungen geben an Hand klarer Beispiele eine leichtverständliche Einführung in die Praxis der Gewichtsberechnung technischer Gummiwaren und dürften besonders dem Nachwuchs der Branche beste Dienste leisten.

Das Ganze der Asbestverarbeitung

3. Auflage. Von Wilhelm Schoellmann

Mit 32 Abbildungen

Gebunden RM 2.70

Ausführliche Prospekte kostenlos

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT BERLIN
ROTH & CO.

KOEBIG

Ein- und Abstaubmaschinen

für gummierte Gewebe aller Art

Abstäubmaschinen (Fegemaschinen)

für unvulkanisierte Gummiplatten,
auch hinter Kalandr

Walzen-Tiefdruckmaschinen

für vulkanisierte und unvulkanisierte Gummiplatten,
für Ein- und Mehrfarbendruck

Latex-Streich-, Kaschier- und Imprägnier- maschinen

Kunstvelour-Anlagen

Aufhänge-Trockenapparate

zum Entlüften von gummierten Warenbahnen

Isolierband-Imprägniermaschinen

Radebeuler Maschinenfabrik
AUGUST KOEBIG & CO.
Radebeul 1 bei Dresden / Gegründet 1890

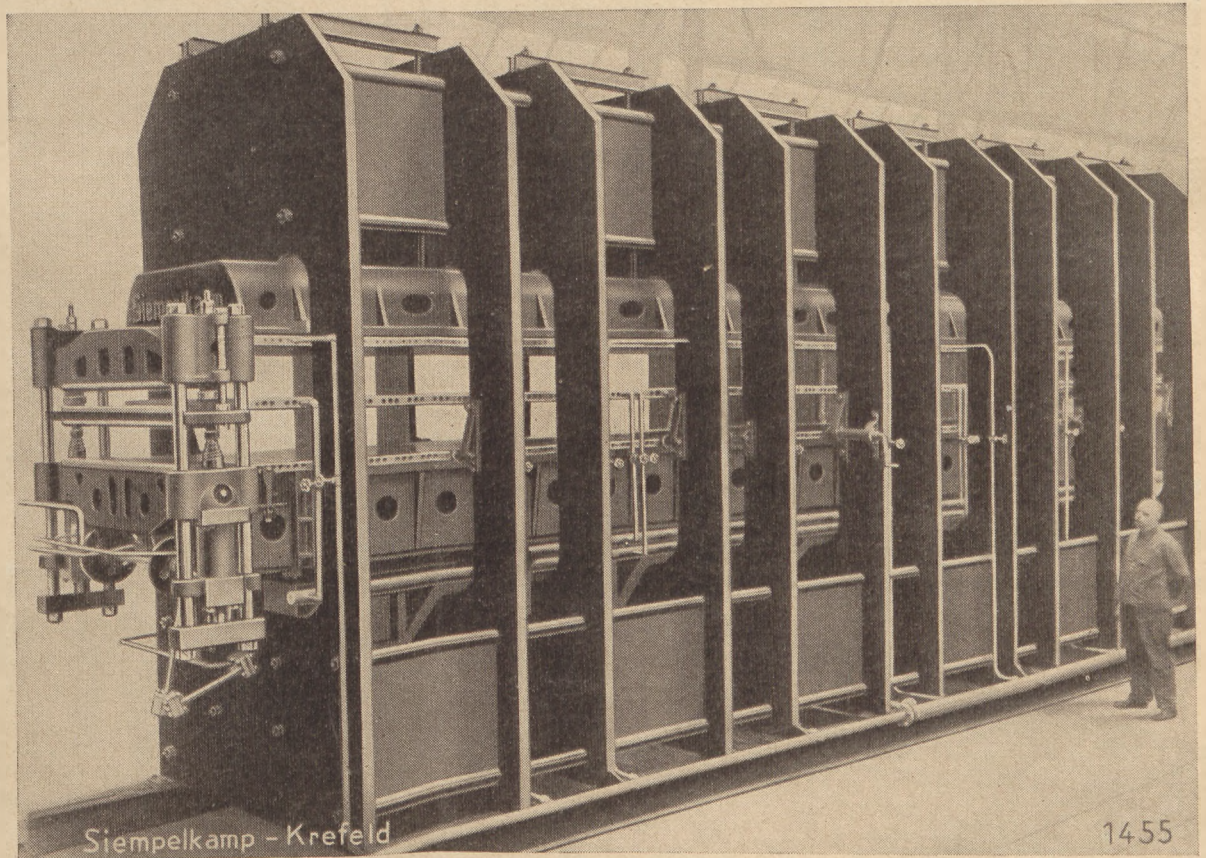
MOOSGUMMI



ZELLKAUTSCHUK
G.M.B.H. AACHEN

Vulkanisier- pressen

zur Herstellung
hochwertiger
Erzeugnisse



G. Siempelkamp & Co., Krefeld

Leipziger Frühjahrsmesse, Halle 11, Block F, Stand 118/147

Gasschutz-Handschuhe



für Entgifter etc.

Vertrieb gemäß § 8 Luftschutzgesetz genehmigt
unter der Kenn-Nummer RL 1 - 37/41

**Veritas Gummiwerke A.G. Berlin-Lichterfelde
Gelnhausen H.-N.**

3

- Höchste Wasserdichtigkeit
- Zweckmäßige Form
- Ausserordentliche Haltbarkeit

Diese DREI Vorzüge

Sichert Ihnen der Name:

Fabrik für Arbeiterschutzbekleidung
Hans Meiswinkel ESSEN
G.M.B.H.

Gummi-Schachtanzüge

**SONDERHEIT: SCHACHTANZUGE
AUS ORIGINAL-CONTINENTALSTOFFEN**
garantiert warm vulkanisiert, außerordentlich haltbar

Richtiges Raumklima

in Textilfabriken
Papierfabriken
Gummifabriken
Filmfabriken
Tabakfabriken
Druckereien
und vielen anderen
Industrien

ist eine Grundbedingung für den störungs-
freien Lauf der Fertigung und für die Güte
und Gleichmäßigkeit der Erzeugnisse. Er-
kundigen Sie sich über

MAN
Klima-Anlagen

bei
MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG A.G.
WERK NÜRNBERG

UNIMAX
GUMMI-MÜHLEN
D. R. P. u. A. P.

sind weltbekannt —
überall im Dauerbetrieb bestens
bewährt —
anerkannte Vorteile —
hohe gleichmäßige Feinheit des
Mahlgutes —
zuverlässig wirksame Wasse.küh-
lung beider Mahlscheiben —

ZERKLEINERUNGS-MASCHINEN
INGENIEUR KARL BEHNSEN & CO.
GROSS-AUHEIM BEI HANAU

S.E. Goldschmidt & Sohn
Berlin-Charl. 2 Tel.-Adr.: Segoldus • Gegr. 1810

LITHOPONE
ZINKWEISS • ZINKOXYD
BLEIGLÄTTE • TITANWEISS

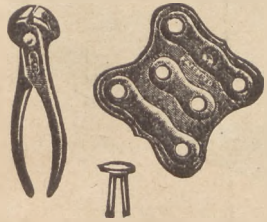
Gummiwerk Odenwald Strauß & Co., Frankfurt a.M.

liefert

Regenerate „Regeneratmischungen

in bewährten Qualitäten

Anfragen erbeten an die Generalvertretung: **Sigfried Neuhofer** Berlin NO 43, Landwehrstraße 11
Fernsprecher: 53 11 76 / Telegrammadresse: Gumhöfer



Original

„CRESCENT“

Riemenverbinder
garantieren
absolute Betriebssicherheit

Vehring & Dung, Köln

Alle Sorten

Lösungsbenzin 90er Handelsbenzol Toluol, Xylol

liefert zollfrei auf Erlaubnisschein

Cölner Benzin-Raffinerie G.m.b.H., Köln-Braunsfeld

**Der
Fachmann
sagt sich
stets
dasselbe:**

Technische Gummiwaren

schnell von „*Elbe*“



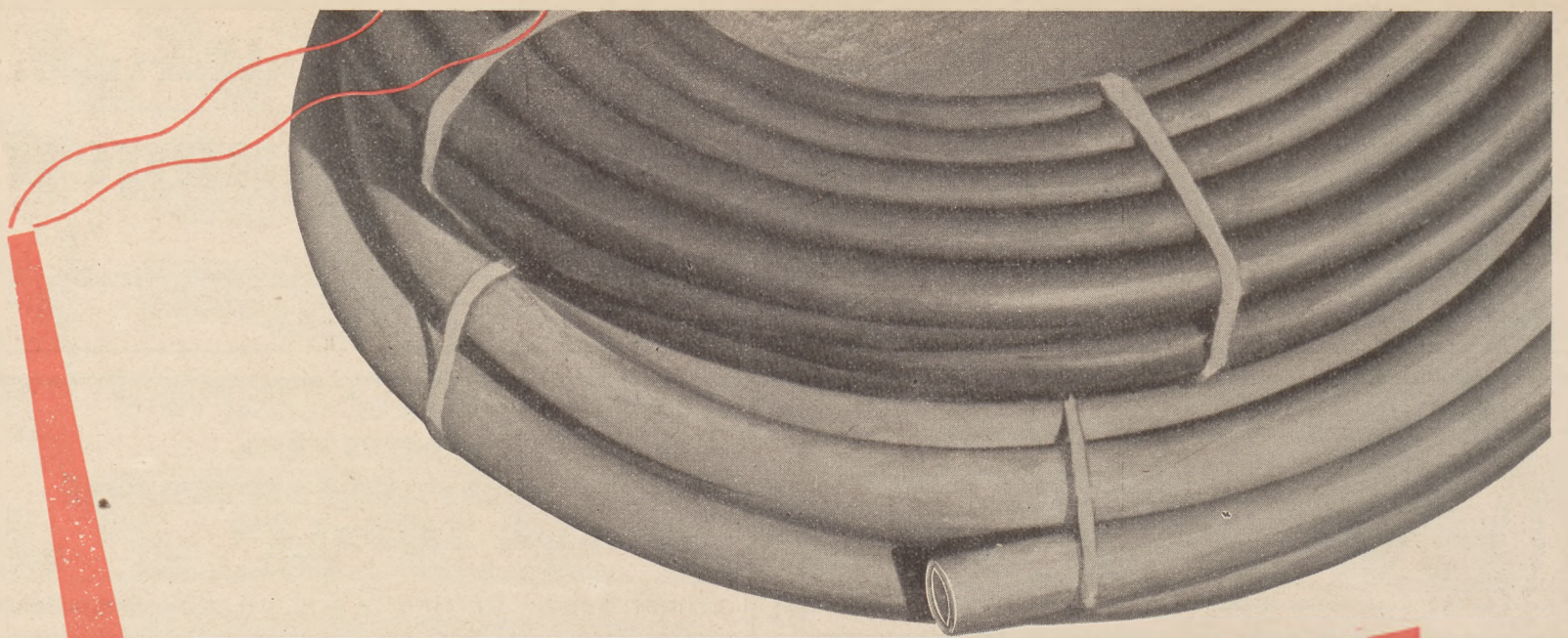
„Elbe“ - ist das Merkmal vollendeter Güte

Gummi-Werke „Elbe“
Klein-Wittenberg (Elbe)

Technische Gummiwaren
Elast., Gummiwaaren, Walzenbestige
Gummiwaaren, Kämme

ca. 1500 Werksangehörige

Gründungs-jahr 1898



INDUSTRIESCHLÄUCHE für alle Zwecke

wie z.B.

Wasserschläuche
Kühlerschläuche
Bohr- und Preßluftschläuche
Dampfschläuche
Säureschläuche
Bier- und Weinschläuche
Autogenschläuche

Sandstrahlgebläseschläuche
Deckwaschschläuche
Kabelschutzschläuche
Gleisstopfschläuche
Spiralschläuche
Benzin- und Oelschläuche

von der

**Thüringer
Schlauchweberei
und
Gummiwerk A. G.
Waltershausen in Thür.**

(Lieferung nur an Händler)

